

B. Richter's Verlag in Chemnitz i. S.

[43655]

Als Cirkular besonders verschickt.

Mitte November erscheint in meinem Verlage:

Die deutsche Frau in Küche und Keller.

Neues Musterkochbuch

der nord- und süddeutschen Küche

nebst eingehender und praktischer Anleitung,
wie die feine Küche, sowie auch die ge-
wöhnliche Hausmannskost auf billigste und
schmackhafte Weise herzustellen ist

von

Frau Adolphine Breithaupt,

verw. Oberstabs- und Regimentsarzt.

Ein Lehr- und Handbuch für junge
Frauen und solche Köchinnen, die den Haus-
halt selbstständig erlernen wollen, welches
auch bringt:

Bäckereien aller Art, das Einmachen
der Früchte, das Selbstausschlachten des
Schweines, Pöseln, Räuchern, die Be-
reitung des Obst-, Aepfel- und Beeren-
weines, Kochen der Seife und viele nütz-
liche Sachen des Haushaltes.

Ga. 25 Bogen in gr. 8^o. fein in Leinen
gebunden 4 M.

Dieses neue und eigenartige Kochbuch hat
das Komitee, unter dem Protektorat Ihrer Königl.
Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich Carl von
Preußen,

für die Deutsche Frauenabtheilung bei der
Weltausstellung in Chicago 1893

angenommen, nachdem sich die Vorstandsdame
bereits vor der Drucklegung von seinem Wert
überzeugt und durch den gediegenen Inhalt ge-
fesselt, der Meinung war, daß es die Empfehlung
als eines instruktiven Lehrbuches der feineren
und einfachen Küche für nord- und süd-
deutsche Haushaltungen vollkommen ver-
dient und seinem Zwecke gut entspricht.

Die Verfasserin, Frau eines höheren Militär-
arztes, welcher auch lange Arzt Seiner hoch-
seligen Majestät Kaiser Wilhelms I war, hat
ihre Erfahrungen in langjährigem eigenen
Haushalt und mit einschlagender Fachkenntnis
verwertet; hat ihren Blick am Bette der Kranken
und Hilfsbedürftigen geschärft und erweitert, um
genau lehren zu können: „was dem Menschen
für seine Gesundheit und für sein Wohlbefinden
notwendig ist!“ Große und lange Reisen nach
fernen Ländern, der Aufenthalt bei den ver-
schiedensten Völkern haben bewirkt, sie auch dort
heimisch werden und den hohen Wert erkennen
zu lassen, welchen die richtige Zubereitung und
Zusammenstellung der Nahrungstoffe in ge-
schickter Auswahl mit sich bringt — je nach Ver-
hältnissen billig oder kostbar — Die Verfasserin
gibt in ihrem Musterkochbuch nicht nur gute und
allerbeste Kochrezepte, sie erteilt auch praktische
Fingerzeige zur Uebung und Anregung für eine
Menge wirtschaftliche Fragen, welche mit Küche
und Haushalt in engster Verbindung stehen und
in solch geordneter Weise den meisten, bis jetzt

erschienenen Kochbüchern mangeln dürften. Mit
einem wahren Bienenfleiß ist jeder einzelne Ab-
schnitt geformt und gegliedert, damit es für die
Lernende oder die junge Hausfrau übersichtlich,
leichtverständlich und nützlich sei.

Frau Dr. Breithaupt ist keine Neulingin
auf schriftstellerischem Gebiet, was eine Reihe
der besten Rezensionen der deutschen Presse be-
kundet. Es stehen außer verschiedenen Aner-
kennungen, vor allem warm das Lob unserer
deutschen Kaiserin Augusta Victoria zur Seite,
Höchstderselben sie, als vormalige Kronprinzessin
bei der Geburt des dermaligen Kronprinzen
Friedrich Wilhelm, das von ihr verfaßte Buch
„Mutterpflichten und Kindespflege“ zu über-
reichen die hohe Ehre hatte. Dies Buch schrieb
Verfasserin an der Wiege ihrer Entelkinder.
Heute nun, wo diese bald herangewachsen, ver-
faßte sie für deren Weiterbildung „in Küche und
Keller“, das neue Buch, mit gleicher Sorgfalt
und großem Geschick.

Damit hoffe auch ich, Ihr Interesse für das
wertvolle Buch — **gediegen ausgestattet** —
erweckt zu haben und bitte Sie, meinen Verlag
durch zahlreiche Bestellungen zu unterstützen, es
durch Empfehlung und guten Vertrieb auf dem
deutschen Büchermarkte zu einem immer gang-
baren und gern gekauften Buche zu machen.

Ich gebe denjenigen Firmen, welche sich be-
sonders für meine Verlagsunternehmungen
interessieren, oder welche mich in Zukunft mit
Aufträgen beehren wollen, gern **Bedingungs-
weise**, erwarte aber auch **feste oder Bar-
bestellungen**. Freie Exemplare gewähre ich 11/10
auch auf Bezüge, welche einzeln in Jahres-
rechnung bar und fest erfolgen. Es ist damit
jedes Risiko ausgeschlossen und hoher Verdienst
garantiert.

Prospekte stehen nach Bedarf gern zu
Dienst.

Ein Probe-Exemplar bar mit 40%.

In Rechnung 25%, gegen bar 33 1/3 %.

Partie-Preis.

Bei Bezug von 25 Expl. 60 M no. bar.

" " " 50 " 110 M " "

" " " 200 " 200 M " "

Hochachtungsvoll

Chemnitz, Oktober 1892.

B. Richter's Verlag.

[43712] In kurzem erscheint und bitten wir
umgehend zu verlangen:

Die Redaktion der Demosthenischen Kranzrede

von

Dr. Albert Rabe,

Oberlehrer am königl. Luisen-Gymnasium
in Berlin.

65 Seiten. Preis 1 M 20 S ord.

Göttingen, 26 Oktober 1892.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung.

[43709] Als ein sehr geeignetes Weihnachtsgeschenk
erscheint in den nächsten Tagen, worauf ich ganz
besonders aufmerksam machen möchte:

St. Elisabeth

Landgräfin von Hessen und Thüringen.

Vaterländisches Gedicht

in

zwölf Gesängen

von

Eduard Grebe.



Preis brosch. 2 M ord., 1 M 40 S no.;
eleg. geb. 3 M ord., 2 M 25 S no.,
2 M bar.

Gebundene Exemplare nur fest resp. bar.

In zwölf Gesängen behandelt der Verfasser
den Wandel jener hohen edlen Frau, deren Bei-
spiel unbestreitbar zur Vertiefung alles gott-
seligen Lebens im späteren Mittelalter noch ein-
mal Anstoß bot. Dadurch empfängt die Dich-
tung nicht nur heimatische und geschichtliche Be-
deutsamkeit für Hessen und Thüringen, sondern
darf auch allgemeinen sittlichen Wert in allen
christlichen Kreisen ansprechen.

St. Elisabeth ist eine Ahnfrau im Hause
Brabant, weshalb die Königin von Dänemark,
als geb. Prinzessin von Hessen-Kassel, sowie
Prinz Wilhelm von Hessen-Darmstadt eine
Widmung angenommen haben.

Ich darf wohl um thätige Verwendung für
dieses so schön ausgestattete Buch bitten.

Hochachtungsvoll

Darmstadt, 28. Oktober 1892.

G. v. Aigner.

[43756] Demnächst erscheint:

Volksschulzwang als Reform unseres höheren Schulwesens

von

August Pflug.

— Zweite Auflage. —

Preis 60 S ord., 45 S no. 40 S bar u. 11/10.

Die starke Nachfrage nach der von den
grossen Tageszeitungen (Hannoverscher Courier,
Danziger Zeitung, Berliner Tageblatt etc.)
glänzend besprochenen Schrift hat die
Herstellung einer zweiten Auflage nötig
gemacht.

Ich sende nur auf Verlangen und bitte
um fernere thätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Berlin W. Emil Apolant.